



HANDREICHUNG

Unterrichtsangebot „Lebenspraxis“

Vorschläge für fakultative themenzentrierte Projekte
im Grundschulbereich



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Bildung und
Kindertagesförderung

Impressum

Herausgeber

Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung
Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 124
19055 Schwerin

Telefon 0385 588 17003

presse@bm.mv-regierung.de
www.bm.regierung-mv.de
www.bildung-mv.de

Verantwortlich: Henning Lipski (V.i.S.d.P.)
Satz und Layout: Ruth Hollop

Fotonachweise

Anne Karsten (Porträt Simone Oldenburg), Danny Gohlke (Titel, S. 6, 25), Shutterstock (S. 11, 21, 23), Pixabay (S. 16, 17), Sike Winkler (S. 10), Colourbox (S. 19), Fotolia (S. 14)

Stand

August 2026

Diese Publikation wird als Fachinformation des Ministeriums für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern kostenlos herausgegeben. Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt und darf nicht zur Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Inhalt

1. Einleitung	7
2. Ziele des Unterrichtsangebotes „Lebenspraxis“	8
3. Inhalte des Unterrichtsangebotes „Lebenspraxis“	9
4. Durchführung und Organisation des Unterrichtsangebotes „Lebenspraxis“	10
5. Vorschläge für die Umsetzung zum Unterrichtsangebot „Lebenspraxis“	10
5.1. „Hör zu“ Zusammen leben	11
5.2. „Putz dich“ Gesunderhaltung des Körpers	13
5.3. „Bunt und gesund“ Nahrungszubereitung	15
5.4. „Verflixt und zugenäht“ Umgang mit textilen Stoffen	17
5.5. „Ohne Moos nichts los“ Einkauf	19
5.6. „Mehr als nur ein Klick“ Soziale Medien	21
5.7. „Es grünt so grün“ Umwelt- und Klimaschutz	23
5.8. „Wenn ich einmal groß bin“ Berufsorientierung	25

Liebe Lehrkräfte, liebes pädagogisches Personal,

die vorliegende Handreichung versteht sich als praxisnahe Unterstützung für den Unterrichtsalltag. Sie bietet Anregungen und Beispiele für die Gestaltung eines lebenspraktischen und kompetenzorientierten Unterrichts. Die dort aufgeführten Themen zeigen die Schnittstellen zu den Rahmenplänen der einzelnen Fächer auf. Darüber hinaus bieten die themenzentrierten Projekte die Gelegenheit, die Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen zu wiederholen und zu festigen.

Im Rahmen dieser Projekte zu Themenbereichen wie dem bewussten Umgang mit Gesundheit, Ernährung und Finanzen bis hin zu sozialem Miteinander, nachhaltigem Handeln und der beruflichen Orientierung können konkrete Fragestellungen zur Alltagsbewältigung aufgegriffen werden: „Warum wackeln meine Zähne? Welche Zutaten brauche ich, wenn ich einen Geburtstagskuchen für meine Eltern oder Freunde backen möchte? Wie komme ich mit meinem Taschengeld zurecht?“

Die Ausbildung dieser lebenspraktischen Fähigkeiten ist eine unverzichtbare Voraussetzung für Teilhabe und Alltagsgestaltung. Diese Fähigkeiten sind erforderlich, um im Alltag selbstständig entscheiden und handeln zu können.

Ein lebenspraktischer Unterricht fördert genau diese Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler durch lebensnahe Erfahrungen zu befähigen, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und den Herausforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft mit Zuversicht zu begegnen. Die Schule soll auch als ein Lebensraum verstanden werden, in dem Kompetenzen für den Alltag entwickelt und gestärkt werden.

Wir möchten Sie mit dieser Handreichung unterstützen, die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu einem selbstständigen, verantwortungsbewussten und erfüllten Leben nachhaltig zu begleiten und Sie ermutigen, themenzentrierte Projekte in Ihren Unterricht zu integrieren.

Ich wünsche Ihnen dabei viel Freude und Erfolg!



Simone Oldenburg
Ministerin für Bildung und
Kindertagesförderung

Es geht nicht nur um die Vermittlung von Wissen, sondern um ein kindzentriertes, lebensnahes Lernen und die Begleitung der Kinder auf ihrer Reise zu selbstbewussten, verantwortungsvollen Persönlichkeiten.



1. Einleitung

Mit der vorliegenden Handreichung zum Unterrichtsangebot „Lebenspraxis“ möchten wir Sie bei der Einführung themenzentrierter Projekte im Grundschulbereich unterstützen. Die Handreichung beschreibt die Ziele, Inhalte und Durchführungsmöglichkeiten dieses Unterrichtsangebots.

Vielleicht fragen Sie sich, warum es eine Handreichung zum Themenfeld „Lebenspraxis“ braucht, da Sie bereits jetzt in vielen Bereichen anschaulich und alltagsorientiert unterrichten. Unsere themenzentrierten Projekte sind wie lebendige Brücken zu verstehen, die spannende Inhalte der Rahmenpläne beispielsweise für Sachunterricht, Deutsch, Mathematik und Werken aufgreifen und einbeziehen. Sie laden die Kinder ein, ihre Lernwelt auf vielfältige Weise zu erleben. Die Handreichung soll Sie unterstützen, den Unterricht alltagsnah und praxisbezogen zu ergänzen und Raum für handlungsorientiertes Arbeiten geben.

Der im Schulgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern verankerte Bildungs- und Erziehungsauftrag unserer Schule ist das Herzstück unserer täglichen Arbeit mit den Kindern. Hier geht es nicht nur um die Vermittlung von Wissen, sondern um ein kindzentriertes, lebensnahes Lernen und die Begleitung der Kinder auf ihrer Reise zu selbstbewussten, verantwortungsvollen Persönlichkeiten.

In der Grundschule erfolgen Bildung und Erziehung sowohl im Unterricht als auch im außerschulischen Bereich. Unser pädagogisches Engagement ist darauf ausgerichtet, Kindern Einstellungen, Werte sowie Handlungswillen zu vermitteln. Wir möchten, dass sie mutig ihre eigenen Wege gehen, eigenständig gestalten und ihre Mündigkeit entfalten. Gemeinsam tragen wir für ein Schulklima Sorge, in dem alle Kinder durch alltägliche Erfahrungen im Umgang mit anderen in der Gemeinschaft soziale Kompetenzen erwerben. Die Grundschule soll Kindern einen Raum bieten, in dem sie selbstständig und gemeinsam leben und lernen. Dabei gestalten wir Inhalte greifbar und spannend, sodass sie für die Kinder nicht nur jetzt, sondern auch für ihr zukünftiges Leben bedeutsam sind. So bereiten wir sie vor, selbstbewusst zu navigieren, zu gestalten und ihre Welt aktiv zu formen.

In der Handreichung finden Sie Vorschläge für die Umsetzung zum Unterrichtsangebot „Lebenspraxis“. Die dort aufgeführten Themen zeigen die Schnittstellen zu den Rahmenplänen der einzelnen Fächer auf. Darüber hinaus bieten die Projekte die Gelegenheit, die Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen zu wiederholen und zu festigen.

Das Unterrichtsangebot „Lebenspraxis“ versteht sich als interdisziplinäre Aufgabe, die stets auf die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung der Kinder abzielt. Das Angebot ist von großer Bedeutung für die Förderung von Selbstständigkeit und Eigenverantwortung. Damit reiht sich das Unterrichtsangebot „Lebenspraxis“ in jene Maßnahmen ein, die Chancengerechtigkeit für alle Kinder zu ermöglichen. Es schafft Raum für handlungsorientierte, lebensbedeutsame Kompetenzerwerbe. Die Möglichkeit, alltägliche Tätigkeiten bewusst wahrzunehmen sowie zu erleben, ist eine wichtige Grundlage für das Lernen, Leben und Handeln der Kinder.

2. Ziele des Unterrichtsangebotes „Lebenspraxis“

Das Unterrichtsangebot „Lebenspraxis“ – Vorschläge für themenzentrierte Projekte im Grundschulbereich verfolgt das Ziel, Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen im Leben vorzubereiten, indem es ihre Erfahrungswelt erweitert und ihnen ermöglicht, praktische Fähigkeiten zu entwickeln. Es soll zukunftsorientiert, nachhaltig sowie lebensnah sein, um alle Kinder optimal auf eine selbstständige Alltagsbewältigung vorzubereiten. Durch lebensnahe Themen und kindzentrierte Ansätze gewinnt das Lernen für Schülerinnen und Schüler zunehmend an Bedeutung.

Das Unterrichtsangebot „Lebenspraxis“ ist ein wichtiger Bestandteil eines ganzheitlichen Unterrichts, der Wissen und Können sowie die Neugier auf Neues fördert und dazu reale Lernsituationen nutzt. Praktisches Handeln unterstützt das Lernen und fördert die Eigeninitiative sowie Motivation der Kinder. Es schafft Erfolgserlebnisse auf verschiedenen Leistungsniveaus.

Im Unterrichtsangebot „Lebenspraxis“ erwerben Schülerinnen und Schüler in themenzentrierten Projekten Handlungs- und Gestaltungskompetenzen für die Bewältigung ihres jetzigen Alltags und ihres zukünftigen Lebens. Das Unterrichtsangebot „Lebenspraxis“ leistet mit seinen Projekten auch einen weiteren Beitrag zur Förderung der basalen Kompetenzen im Bereich der Grundschule. Zudem wird mit diesem Angebot mehr Chancengerechtigkeit für alle Kinder ermöglicht.

3. Inhalte des Unterrichtsangebotes „Lebenspraxis“

Um Alltagsnähe und Praxisbezug zu sichern, sind beispielhaft Themen aus der Lebenswelt der Kinder gewählt worden. So werden Theorie und Praxis miteinander verbunden und der Bezug zum Alltag gestärkt. Die Kinder sollen ihr Wissen in den verschiedenen Situationen anwenden können, sodass sie Herausforderungen und Problemstellungen verantwortungsbewusst und erfolgreich meistern.

Die Inhalte der Projekte sind eng mit den Inhalten der Rahmenpläne Sachunterricht, Deutsch, Mathematik und besonders Werken der Grundschule verknüpft und sind als fächerübergreifende und fächerverbindende Ergänzungen zu verstehen. Zudem sollen die im Schulgesetz benannten Aufgabengebiete „Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE)“ sowie „Berufliche Orientierung“ Berücksichtigung finden. Den Kindern werden damit Möglichkeit und Zeit zum intensiven, handlungsorientierten und praktischen Lernen gegeben.

Um die basalen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Bereich Lesen und Schreiben zu fördern, sind die Texte des Lesebandes in die Projekte zu integrieren. Themenspezifisch kann die Vielfalt der möglichen Leseangebote genutzt und gezielt eingesetzt werden.

Ergänzend können die Kinder in den themenzentrierten Projekten einfache Tätigkeiten aus den Bereichen Natur, Technik, Zahlen, Bauen, Reparieren, Forschen und Erfinden kennenlernen. Im Mittelpunkt steht das praktische Tun: beobachten, ausprobieren, messen, vergleichen, bauen, ordnen, beschreiben und gemeinsam Lösungen finden. So entdecken die Kinder, dass viele Dinge des Alltags von Menschen geplant, hergestellt, gepflegt oder repariert werden. Sie erfahren, welche Tätigkeiten und Berufe dahinterstehen, zum Beispiel in der Schule, in der Küche, im Garten, im Wald, auf dem Hof, im Handwerk, in der Medizin, im Verkehr oder beim Umgang mit digitalen Geräten. Die Schülerinnen und Schüler reflektieren altersgerecht:

- Was hat mir Freude gemacht?
- Was konnte ich gut?
- Habe ich gern gebaut, beobachtet, gerechnet, erklärt, geholfen, gestaltet oder im Team gearbeitet?

Auf diese Weise wird Berufliche Orientierung kindgerecht angebahnt, ohne Kinder frühzeitig auf bestimmte Berufe festzulegen.

Wichtig ist eine klischeefreie Darstellung: Alle Kinder können sich für Natur, Technik, Zahlen, Handwerk, Pflege, Gestaltung, Medien oder Forschung interessieren.

4. Durchführung und Organisation des Unterrichtsangebotes „Lebenspraxis“

Das Unterrichtsangebot „Lebenspraxis“ soll eine Lernatmosphäre bieten, in der die Vielfalt gelebt wird. Die Verschiedenheit der Begabungen, Stärken und Interessen der Kinder wird als Bereicherung der themenzentrierten Projekte betrachtet und für das gemeinsame Lernen genutzt.

Das Unterrichtsangebot „Lebenspraxis“ kann zwei- bis dreimal im Schuljahr als Projekt, als Projektunterricht, als Umwelttag oder Schulwanderung durchgeführt werden. Es bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich intensiver mit einer Fragestellung oder einem Thema auseinanderzusetzen. Die Schule kann in diesem Rahmen mit außerschulischen Einrichtungen zusammenarbeiten und geeignete Personen und Experten zur Unterstützung der Lehrkräfte heranziehen.

Die Themen können beispielsweise flexibel aus der untenstehenden Übersicht gewählt werden. Sie sind zeitlich und inhaltlich den Bedürfnissen der Kinder sowie den schulischen Rahmenbedingungen anzupassen. Jedes Thema sollte im Laufe der Grundschulzeit mindestens einmal Berücksichtigung finden.

5. Vorschläge für die Umsetzung zum Unterrichtsangebot „Lebenspraxis“





5.1. „Hör zu“ Zusammen leben

MÖGLICHE INHALTE

Vielfalt respektieren, Feste und Bräuche, Regeln für das Leben in der Familie und in der Klassen- und Schulgemeinschaft, Gefühle äußern, Umgang mit Streitsituationen, Familie und Bezugspersonen

BEZUG ZUM RAHMENPLAN

Sachunterricht

- Miteinander leben

Deutsch

- Sprechen und Zuhören
- Schreiben
- Lesen
- Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Inhalte der Rahmenpläne anderer Fächer können auch eingebunden werden.

BEISPIELE ZUR UMSETZUNG

Weihnachts- bzw. Osterprojekte

- Kennenlernen der Bedeutung von Weihnachten bzw. Ostern
- Basteln von Geschenken bzw. Deko

- Brauchtum pflegen
- Theaterbesuch

Rechte der Kinder

- Anfertigen von Plakaten
- Geflüchtete Kinder in Deutschland

Gefühle und Emotionen

- Über Gefühle und deren Wahrnehmung sprechen
- Abbau von Stress, z. B. Yoga-Übungen, gemeinsames Singen
- Konflikte lösen
- Kooperation, z. B. Klassenregeln

Beziehungsgeflecht – Familie

- Familienstammbaum erstellen
- Familienfotos mitbringen
- Leben in anderen Kulturen
- Steckbrief erstellen
- Familienfeste und Bräuche vergleichen
- Familie, Feste und Zusammenleben als gemeinsame Aufgabe erleben:
Aufgaben bestimmen und verteilen, planen, vorbereiten, aufbauen, gestalten, einander helfen, Technik nutzen
- Gegenstände aus Familien und Kulturen betrachten:
Wie werden sie hergestellt? Aus welchen Materialien bestehen sie? Wofür werden sie genutzt?

Beziehungsgeflecht – Gemeinschaft

- Unterschiedliche Lebensformen
- Vielfalt der Kulturen
- Rollenverhalten und Rollenklischee

5.2. „Putz dich“ Gesunderhaltung des Körpers

MÖGLICHE INHALTE

Körperpflege, Bewegung, Tagesablauf, der Witterung angemessene Kleidung, An-, Aus- und Umziehen, Erste Hilfe, medizinische Berufe

BEZUG ZUM RAHMENPLAN

Sachunterricht

- Sich selbst wahrnehmen

Deutsch

- Sprechen und Zuhören
- Schreiben
- Lesen
- Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Inhalte der Rahmenpläne anderer Fächer können auch eingebunden werden.

BEISPIELE ZUR UMSETZUNG

Anfertigen von lebensgroßen Figuren - Sich selbst lebensgroß darstellen

- Benennen der Körperteile
- Benennen der inneren Organe

Gesunde Lebensweise

- Körperpflege
- Tagesablauf und Schlaf
- Arztbesuche thematisieren, z. B. Ablauf eines Arztbesuches
- Einladen von Personen mit medizinischen Berufen, z. B. in Arztpraxis, Zahnarztpraxis, im Krankenhaus, im Rettungsdienst oder in der Pflege
- Berufe und Tätigkeiten kennenlernen, bei denen Menschen durch den Einsatz von Geräten und Hilfsmitteln geholfen wird
- Besuch eines Krankenhauses oder eines Kreißsaals, z. B. Tätigkeit einer Hebamme
- Präventionswoche

Bewegung

- Sportfest
- Schwimmprojekt, z. B. Wasserwoche
- Bewegungsplan erstellen
- Bewegungsübung als Morgenritual einführen
- Einfache Beobachtungs- und Messaufgaben durchführen, z. B. Puls vor und nach Bewegung messen, Temperatur messen, Ergebnisse in einer Tabelle festhalten

Wackelzahn

- Zeichnen des eigenen Gebisses (Zahnwechsel)
- Anzahl der Zähne und Zahnlücken ermitteln
- Benennen der Zähne (Schneide-, Eck-, Backenzähne)
- Funktion der verschiedenen Zähne
- Regelmäßige Zahnpflege
- Zusammenarbeit mit dem zahnärztlichen Dienst, Zahnarztbesuch



5.3. „Bunt und gesund“ Nahrungszubereitung

MÖGLICHE INHALTE

bewusster Umgang mit Lebensmitteln, gesund einkaufen, Einkaufsliste für ein bestimmtes Rezept, gemeinsames Kochen oder Backen und anschließendes Aufräumen, Berufe im Bereich Gesundheit, Ernährung, Sport oder im Zusammenhang mit Lebensmitteln

BEZUG ZUM RAHMENPLAN

Mathematik

- Leitidee Größen und Messen

Sachunterricht

- Sich selbst wahrnehmen

Deutsch

- Sprechen und Zuhören
- Schreiben
- Lesen
- Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Inhalte der Rahmenpläne anderer Fächer können auch eingebunden werden.

BEISPIELE ZUR UMSETZUNG

Ernährungsführerschein

- Ernährungspyramide erstellen
- Zusammenarbeit mit Experten, z. B. der Krankenkassen
- Verantwortungsbewusster Umgang mit Lebensmitteln und Küchenwerkzeugen
- Lebensmittel und Hygiene
- Zutatenliste untersuchen: Welche Zutaten kenne ich? Welche Zutaten sind schwer zu verstehen? Welche Aufgabe haben einzelne Zutaten im Lebensmittel, z. B. Backpulver oder Zucker
- Gesunde Ernährung, z. B. „Vom Beet in den Topf“
- Zucker in Lebensmitteln

Kochen und Backen

- Rezepte aufschreiben und umrechnen
- Einkaufen gehen

- Zubereitung von einfachen Gerichten, z. B. Obstsalat, Gemüsesticks (planen – einkaufen – herstellen – genießen – aufräumen)
- Backen: Plätzchen im Advent, Osterbrot
- Erstellung von Zutatenlisten, Mengenangaben, Zutaten wiegen, Mengen vergleichen und Rezepte anpassen: Wie helfen Zahlen und Messen beim Kochen und Backen?
- Geräte und Werkzeuge in der Küche erkunden: Was hilft beim Wiegen, Schneiden, Rühren, Kochen, Backen und Saubermachen?
- Müll und Verpackung: Welche Verpackungen gibt es bei Lebensmitteln? Welche Informationen finde ich darauf, z. B. Zutaten, Haltbarkeit, Gewicht, Herkunft? Welche Verpackungen kann ich wiederverwenden und wofür? Welche Verpackungen muss ich wo entsorgen?

Gestalten mit Lebensmitteln

- Farbe aus Lebensmitteln herstellen, z. B. Bilder gestalten, Ostereier färben
- Kartoffeldruck
- Gemüsegesichter gestalten





5.4. „Verflicht und zugenäht“ Umgang mit textilen Stoffen

MÖGLICHE INHALTE

Erlernen und Nutzen von Arbeitstechniken, beispielsweise Häkeln, Stricken, Weben, Filzen, Nähen, Knopf annähen

BEZUG ZUM RAHMENPLAN

Werken

- Textiles Werken

Deutsch

- Sprechen und Zuhören
- Schreiben
- Lesen
- Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Inhalte der Rahmenpläne anderer Fächer können auch eingebunden werden.

BEISPIELE ZUR UMSETZUNG

Häkeln, z. B. Topflappen, Nadelkissen

Stricken eines Schals, Strickliesel nutzen

Puppe oder Ähnliches gestalten

- Form aus Stoff ausschneiden und zusammennähen
- Füllstoff
- Knopf-Augen annähen

Filzen, z. B. einen Ball

Weben, z. B. kleiner Teppich

Nähen eines Beutels



5.5. „Ohne Moos nichts los“ Einkauf

MÖGLICHE INHALTE

Umgang mit Geld, Taschengeld, bewusstes Einkaufen, Berufe rund um Geld und Dienstleistungen

BEZUG ZUM RAHMENPLAN

Mathematik

- Leitidee Größen und Messen

Deutsch

- Sprechen und Zuhören
- Schreiben
- Lesen
- Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Inhalte der Rahmenpläne anderer Fächer können auch eingebunden werden.

BEISPIELE ZUR UMSETZUNG

Rechnen mit Geld

- Kennenlernen der Münzen und Scheine unserer Währung
- Addieren und Subtrahieren von Geldbeträgen

Geld im Alltag

- Wünsche und Kaufen
- Sparen
- Sparschwein aus Pappmache herstellen
- Taschengeld
- Bargeld, Girocard
- Überlegen, in welchen Berufen wird mit Zahlen, Kasse, Planung, Verkauf, Beratung, Transport oder Reparatur gearbeitet

Nachhaltiges Konsumverhalten

- Fairtrade- und Bioprodukte
- Second hand- Produkte, z. B. Flohmarkt oder Tauschbörse organisieren
- Geschwisterkleidung nutzen
- Konsumbedürfnisse hinterfragen
- Onlineeinkauf
- Einkaufssituationen spielen, z. B. Kiosk, Wochenmarkt, Buchhandlung



5.6. „Mehr als nur ein Klick“ Soziale Medien

MÖGLICHE INHALTE

Medienprojekte, Bibliotheksbesuch, Anti-Mobbingprojekte, Cybermobbing, Spielsucht, Statussymbole

BEZUG ZUM RAHMENPLAN

Sachunterricht

- Medien nutzen

Deutsch

- Sprechen und Zuhören
- Schreiben
- Lesen
- Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Inhalte der Rahmenpläne anderer Fächer können auch eingebunden werden.

BEISPIELE ZUR UMSETZUNG

Medienprodukte erstellen

- Einfache digitale Geräte bewusst nutzen: aufnehmen, fotografieren, suchen, speichern, abspielen und darüber sprechen, was dabei zu beachten ist
- Hörspiel oder Podcast aufnehmen
- Bilderbuch vertonen

Umgang mit sozialen Medien

- Sensibilisierung für Cybermobbing
- Umgang mit eigenen Daten und deren Veröffentlichung
- Rechtliche Grundlagen, z. B. Nutzung sozialer Medien
- Präventionsangebote der Polizei

Kindersuchmaschinen

- Kennenlernen verschiedener Suchmaschinen für Kinder

Nutzungsordnung im Umgang mit Endgeräten

- Menschen kennenlernen, die mit Medien, Sprache, Bildern, Ton, Computern oder Geräten arbeiten, z. B. in Bibliothek, Schule, Veranstaltung, Film, Radio oder Technikbetreuung

Kindgerechte Internetseiten finden und nutzen

Bedeutung von Fernsehen und Computer im Alltag

- Entwicklung des Fernsehens
- Entwicklung des Computers
- Kritische Auseinandersetzung bezüglich des Weckens von Bedürfnissen oder Wünschen, z. B. Kaufwünsche, neueste Produkte, beworbene Getränke und Snacks durch Fernsehsendungen, Spiele und soziale Medien



5.7. „Es grünt so grün“ Umwelt- und Klimaschutz

MÖGLICHE INHALTE

Umwelteinflüsse und Artenvielfalt, insektenfreundliches Areal (Insektenhotel), Besuch eines Imkers, Besuch von regionalen landwirtschaftlichen, ökologischen und konventionellen Betrieben, Berufe im Wald, an der Ostsee, in der Landwirtschaft und im Bereich Naturschutz

BEZUG ZUM RAHMENPLAN

Sachunterricht

- Leben in und mit der Natur

Deutsch

- Sprechen und Zuhören
- Schreiben
- Lesen
- Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Inhalte der Rahmenpläne anderer Fächer können auch eingebunden werden.

BEISPIELE ZUR UMSETZUNG

Der Wald

- Tiere und Pflanzen des heimischen Waldes in den entsprechenden Stockwerken
- Funktion des Waldes
- Umwelteinflüsse
- Waldolympiade
- Zusammenarbeit mit dem Förster

Die Gewässer

- Ausflug an die Ostsee
- Küsten- und Naturschutz
- Der See in meiner Umgebung

Pflanzen und Tiere beobachten, zählen, vergleichen, Ergebnisse dokumentieren

dabei verschiedene Medien und Darstellungsformen nutzen, z. B. Zeichnungen, Fotos, Tabellen, Plakate, Forscherhefte, Tonaufnahmen oder kurze Präsentationen

Besuch der Zooschule

Umweltverschmutzung/ Umweltbelastung

z. B. Müll im Schulumfeld dokumentieren und aufsammeln, gemeinsamer Frühjahrsputz in der Nachbarschaft

Basteln mit Naturmaterialien

Bewegung in der Natur

Pflegen des Schulgartens oder eines Gemeinschaftsgartens

Vogelfutterplätze planen

5.8. „Wenn ich einmal groß bin“ Berufsorientierung

MÖGLICHE INHALTE:

Berufe und deren Aufgaben, Berufswahl, notwendige Schulabschlüsse für entsprechende Berufe

Fähigkeiten und Tätigkeiten entdecken und reflektieren: Tätigkeiten beobachten und beschreiben, eigene Vorlieben erkennen - Was kann ich gut? Was fiel mir leicht? Was hat mir Spaß gemacht?

Arbeit und Beruf: Wer arbeitet wo? Berufe früher und heute, Berufe in meiner Familie, Berufe in unserer Schule, Berufe im Krankenhaus, Berufe in der Landwirtschaft, Berufe mit Tieren, Berufe mit Menschen, Berufe rund um Bücher und Medien, Berufe im Umweltschutz, Berufe im Sport, Schülerfirmen gründen; Mein derzeitiger Traum- und Wunschberuf

Vielfältige und differenzierte Darstellung von Berufen; geschlechtersensible Arbeitsweltorientierung als zentrale Botschaft

BEZUG ZUM RAHMENPLAN:

Sachunterricht:

- Miteinander leben

Deutsch:

- Sprechen und Zuhören
- Schreiben
- Lesen
- Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Inhalte der Rahmenpläne anderer Fächer können auch eingebunden werden.



BEISPIELE ZUR UMSETZUNG:

Schulabschlüsse

- Kennenlernen der Schullaufbahnen und Abschlüsse
- Wandgestaltung

Berufe in meiner Lebenswirklichkeit entdecken

- Unsere Welt funktioniert nur gemeinsam: Wer sorgt dafür, dass unser Alltag funktioniert? Warum arbeiten Menschen?
- Erstellen einer Foto-Collage/eines Plakats der Berufe im Wohnort/ nähere Umgebung/ auf dem Weg zur Schule
- Welche Berufe sorgen dafür, dass ich „mein Brot“ essen kann? (Berufelandkarte erstellen)
- Einen Alltagsgegenstand untersuchen: Wer hat ihn geplant, hergestellt, verpackt, transportiert, verkauft, gepflegt oder repariert?

Berufe früher, heute und morgen, z. B. Berufe in einer mittelalterlichen Stadt, Berufe Mitte/ Ende des 20. Jahrhunderts, Zukunftsberufe

- Entdecken von Berufen auf historischen Gemälden und Zeichnungen
- Lesen von Geschichten/Gedichten über Berufe bzw. den Berufsalltag
- (Ur)Großeltern und Eltern befragen

Mein zukünftiges Leben und mein Traumberuf

- Erstellen einer Zeichnung, einer Collage, einer Figur
- Wie möchte ich später leben?
- Was ist mir wichtig?
- Welche Tätigkeiten möchte ich gerne ausüben?
- Eigene Stärken und Vorlieben altersgerecht reflektieren: Habe ich gern gebaut, beobachtet, gerechnet, erklärt, geholfen, gestaltet oder im Team gearbeitet?
- Welcher Arbeitsplatz passt zu mir? (drinnen/draußen, leise/laut, alleine/im Team, mit Menschen/ Tieren/ Technik, ...)
- Berufe sortieren, Arbeitsorte vergleichen und meinen Traumort zum Arbeiten gestalten

Handwerkliche Tätigkeiten umsetzen

- Flechten
- Sägen und Feilen
- Bohren
- Malern